

# Ohne Waffen gegen die Nazi-Diktatur!

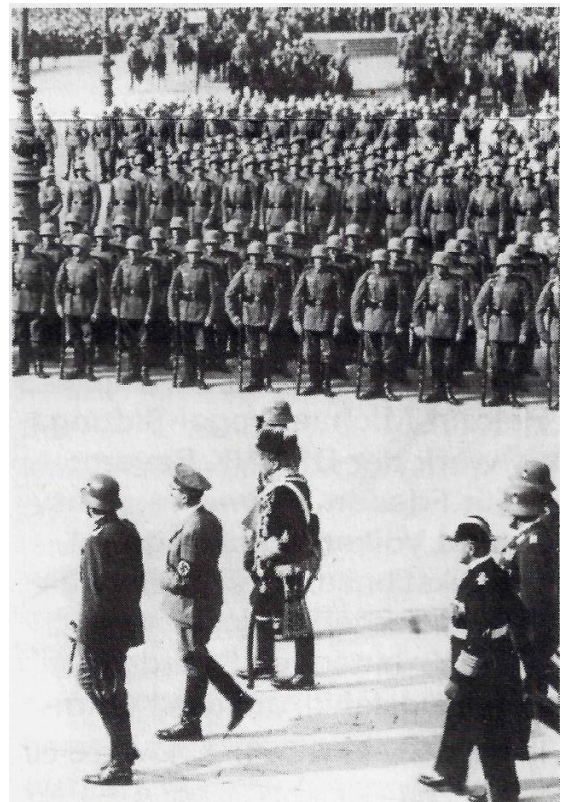
**Do. 22. Mai 2014, 19.30 Uhr,  
Friedensmuseum Nürnberg, Kaulbachstr. 2. Eintritt frei!**

**Referenten:**

**Thomas Rödl, DFG-VK Bayern, München  
Dr. Detlef Bald, Historiker, Friedensforscher, München  
Dr. Eckart Dietzfelbinger, Dokumentationszentrum  
Reichsparteitagsgelände Nürnberg**

**Welche Chancen hat ziviler, gewaltfreier Widerstand gegen Gewalt-Regime?** Die Referenten geben eine Einführung zum Thema (Thomas Rödl), beschreiben „Historische Erfahrungen im Widerstand gegen das NS-Regime“ (Detlef Bald) und geben „Beispiele für pazifistischen Widerstand“ (Eckart Dietzfelbinger). Die gleichnamige neue Broschüre der DFG-VK Bayern wird vorgestellt. Im Faltblatt werden Beispiele für Erfolge von zivilem, gewaltfreiem Widerstand von Regierungen, von Organisationen und Verbänden und von Einzelpersonen aufgeführt, sowohl in den von der Wehrmacht besetzten Ländern wie im deutschen Reich.

Während des zweiten Weltkrieges gab es viele Versuche, gewaltfrei und zivil Widerstand gegen das Nazi-Regime bzw. gegen die deutsche Besatzungsmacht zu leisten. Die Aktionen waren vereinzelt, unkoordiniert und ohne vorher entwickeltes Konzept. Trotzdem waren sie im Einzelfall und teilweise wirkungsvoll. Sie konnten die Gewaltherrschaft nicht überwinden. Aber sie zeigten anschaulich die Möglichkeiten des zivilen Widerstandes. Aus den Erfahrungen mit gewaltfreien Aktionen lassen sich Konzepte für zivilen Widerstand ableiten nach dem Motto: "Zivil handeln statt militärisch eingreifen!" Ziele solchen Eingreifens sind die Sicherung der Menschenrechte, die Entwicklung von Rechtsstaatlichkeit, die zivile Bearbeitung der sozialen und ökonomischen Konflikte und die Unterstützung von gewaltfreien Gruppen, die sich gegen diktatorische Regimes wehren.



**Veranstalter:** Friedensmuseum Nürnberg, Helmut-Michael-Vogel Bildungswerk der DFG-VK Bayern (Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen), DFG-VK -Gruppen Nürnberg-Fürth und Erlangen/ Oberfranken